

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3198-01	Termin 08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungskonferenz		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Ergänzung zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung Oberhausen Q1/2023

Bezug

Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung Oberhausen Q1/2023 (M/17/2991-01)
Beschluss des Masterplan Wirtschaft (B/16/5945/01)

Sachdarstellung

Hintergrund

Zur Vorlage M/17/2991-01 in der Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss vom 25.01.2023 bestand seitens der Ausschussmitglieder die Anregung, Daten zur ökonomischen Ungleichheit in Oberhausen sowie zur Integration ukrainischer Geflüchteter auf dem Oberhausener Arbeitsmarkt in die Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung für Oberhausen hinzuzufügen. In der vorliegenden Berichtsdrucksache sollen die bisher verfügbaren Daten in zwei Abschnitten vorgestellt und eingeordnet werden.

1) Ökonomische Ungleichheit in Oberhausen

Zur Einordnung der ökonomischen Ungleichheit in Oberhausen wurden, unter anderem in Rücksprache mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), verschiedene Indikatoren gesichtet und auf regionalisierte Datenverfügbarkeit hin überprüft. Im Folgenden soll auf dieser Grundlage vor allem auf den Gini-Koeffizienten für die Stadt Oberhausen eingegangen werden.

Bereich 4-5	Dezernent Dezernat 0
Stockschläder Datum 27.02.2023	Güldenpopf Datum 27.02.2023
* Vorlage zur:	* Ergebnis :
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)
	Beteiligung:
	Personalrat []
	Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3198-01	Termin 08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungskonferenz
-----------------------------	---	------------------------------	---

Datenlage

Daten zur sozialen Lage und damit direkt und indirekt zur Ungleichheit in der Stadt Oberhausen liefert grundsätzlich die Sozialberichterstattung der Stadt Oberhausen (M/17/3030-01). Auch ein Vergleich weiterer Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsindikatoren liefert Hinweise auf die soziale Lage, Armut und Reichtum innerhalb der Stadt und zwischen den Städten (s. Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung). **Weitere Daten liegen nur in sehr begrenztem Umfang vor.**

Gini-Koeffizient

Ein bewährter Indikator für die Verteilung von Einkommen und Vermögen ist der **Gini-Koeffizient**. Regionalisierte Daten werden leider nicht regelmäßig zur Verfügung gestellt. Auf Grundlage einer Forschungsarbeit des IAB konnte der Gini-Koeffizient der Einkommensverteilung (nach Arbeits- und Wohnort) für die Jahre 2000 bis 2017 auf Kreisebene ausgewertet werden.¹ Eine Aktualisierung dieser Daten sei derzeit jedoch nach Angaben des Autors nicht geplant. Der Gini-Koeffizient bildet Werte zwischen 0 und 1. Eins bedeutet dabei vollständige Ungleichverteilung, null vollständige Gleichverteilung. Der bundeweite Wert für die Einkommensverteilung lag in den vergangenen Jahren regelmäßig bei einem Wert um 0,29. Popp (2019) stellt in seiner Arbeit grundsätzlich fest, dass die Einkommen in urbanisierten Räumen deutlich ungleicher verteilt sind als in ländlichen Regionen.

Einordnung des Ungleichverteilung in Oberhausen nach dem Gini-Index

Die IAB-Daten können getrennt nach Einkommensverteilung² am Wohn- und Arbeitsort im Städtevergleich analysiert werden. Festzustellen ist, dass die Ungleichverteilung in Oberhausen innerhalb des Ruhrgebiets sowohl nach Wohn- als auch nach Arbeitsortprinzip im Mittelfeld liegt. Auch im bundesweiten Vergleich liegt Oberhausen (Stand 2017) im Mittelfeld. Festzustellen ist, dass die Schwankungen nach dem Arbeitsortprinzip größer ausfallen als nach dem Wohnortprinzip. Die Höchststände der Ungleichverteilung wurden jedoch nach 2012 (Arbeitsort) und 2007 (Wohnort) nicht mehr erreicht.

Generell lässt sich feststellen, dass die Ungleichheit in Oberhausen (Wohnort) über die vergangenen Jahre konstant unter dem bundesdeutschen Durchschnitt liegt und in etwa den bundesdeutschen Schwankungen folgt. Die Einkommensungleichheit folgt dabei in der Regel dem Konjunkturzyklus: In Krisen sinkt dabei die Ungleichheit, da die oberen Einkommensbereiche verhältnismäßig stärkere Einkommensverluste hinnehmen müssen.³

Die vergleichsweise geringe Einkommensungleichheit deckt sich mit den Ergebnissen anderer Statistiken: So ist die Dichte von Einkommensmillionären auf die Einwohnerzahl gerechnet in Städten mit höherer Einkommensungleichheit höher (Essen kommt auf 3,2 Millionäre/10.000 Einwohner, Mülheim auf 4,1 Millionäre/10.000 Einwohner). In Oberhausen leben im Vergleich nur 0,8 Einkommensmillionäre auf 10.000 Einwohner.⁴

¹ Siehe Popp, Martin (2019): Warum klaffen die Löhne in der Stadt stärker auseinander als auf dem Land?, in: IAB-Forum. Verfügbar unter: <https://www.iab-forum.de/warum-klaffen-die-loehne-in-der-stadt-staerker-auseinander-als-auf-dem-land/#:~:text=Einen%20zu%20vernachl%C3%A4ssigenden%20Einfluss%20auf,Pendler%20und%20die%20sektorale%20Betriebsstruktur.,> zuletzt geprüft am 30.01.2023.

² Hinweis: Verwendet wird das Bruttoeinkommen

³ Vgl. DIW Berlin (2021): Einkommensungleichheit in Deutschland sinkt in Krisenzeiten temporär. Verfügbar unter: https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.829910.de/21-46-1.pdf, zuletzt geprüft am 30.01.2023.

⁴ Stand der Daten: 2018. Vgl. IT.NRW (2022): Zahl der Einkommensmillionäre in NRW 2018 um 3,1 Prozent gestiegen. Verfügbar unter: <https://www.it.nrw/zahl-der-einkommensmillionaere-nrw-2018-um-31-prozent-gestiegen-107871>, zuletzt geprüft am 06.02.2023.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3198-01	Termin 08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungskonferenz
-----------------------------	---	------------------------------	---

Einordnung

Insgesamt sind auf kleinräumiger Ebene wenige Daten zur Einordnung ökonomischer Ungleichheit verfügbar. Die oben ausgeführte Analyse der Ungleichheit in Oberhausen legt nahe, dass die vergleichsweise geringere/durchschnittliche Einkommensungleichheit in Oberhausen auch mit vergleichsweise weniger Spitzenverdienern und Spitzenverdienerinnen einhergeht. Diese These wäre jedoch, angesichts des deutlichen Beschäftigungswachstums der vergangenen Jahre, bei verfügbarer Datenlage zu überprüfen. Der Fokus auf Bemühungen, Menschen Arbeit zu ermöglichen, ist auch mit Hinblick auf die Einkommensungleichheit der richtige Ansatz – insbesondere mit Blick auf die hohe Zahl Langzeitarbeitsloser.

Graphiken

Abbildung 1: Entwicklung Gini-Koeffizient (Wohnort) Ruhrgebiet

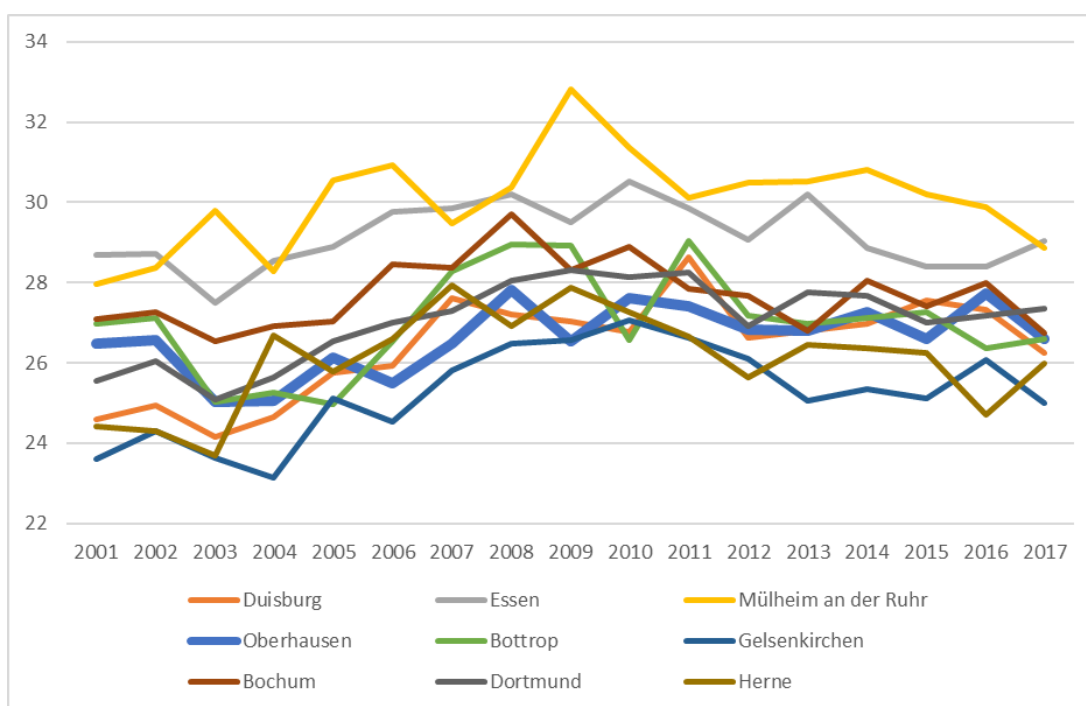
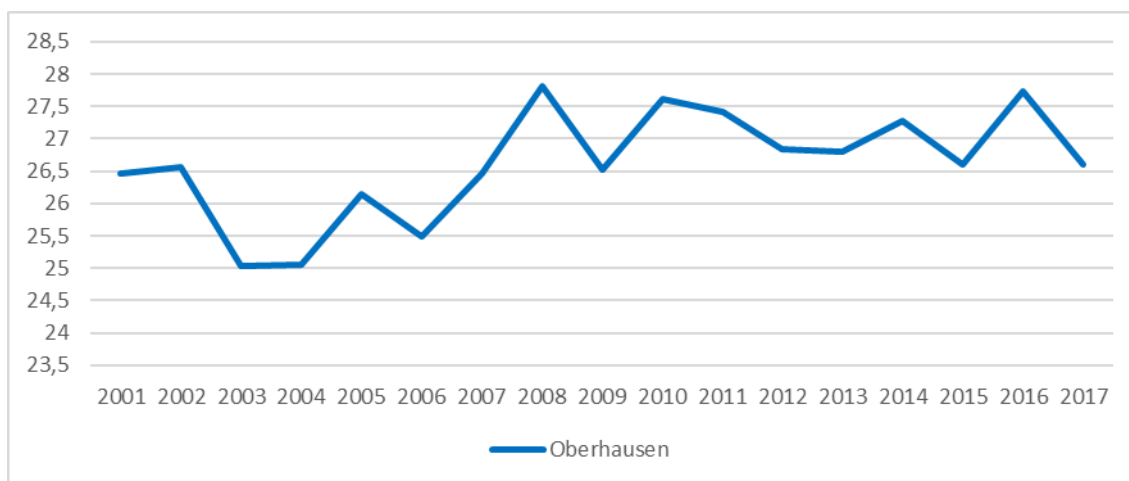


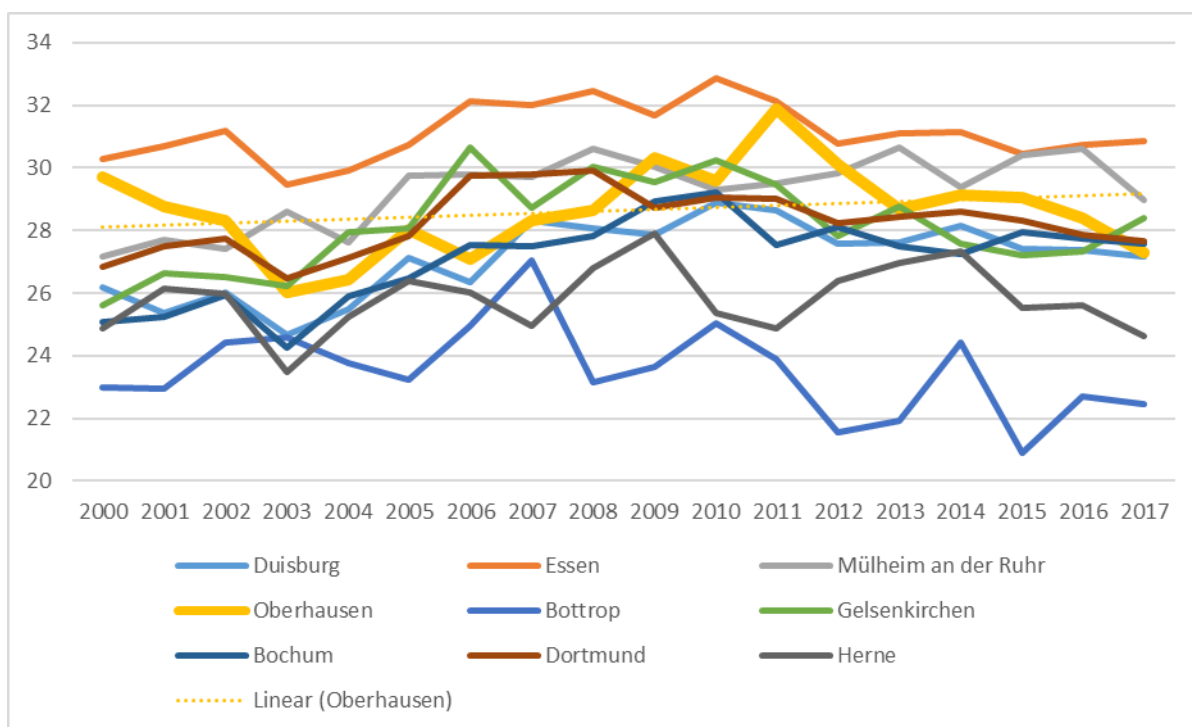
Abbildung 2: Gini-Koeffizient Oberhausen (Wohnort)



Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3198-01	Termin 08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungskonferenz
-----------------------------	---	------------------------------	---

77

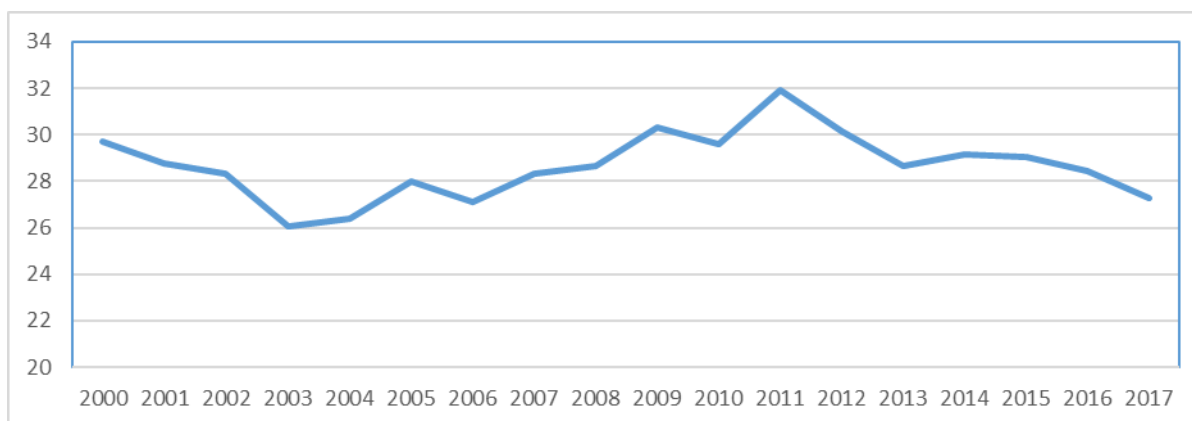
Abbildung 3: Gini-Koeffizient (Arbeitsort) Ruhrgebiet



78

79

Abbildung 4: Gini-Koeffizient (Arbeitsort) Oberhausen



80

81

82

2) Integration ukrainischer Geflüchteter auf den Oberhausener Arbeitsmarkt

83

84

85

86

87

88

Datenlage

90

91

92

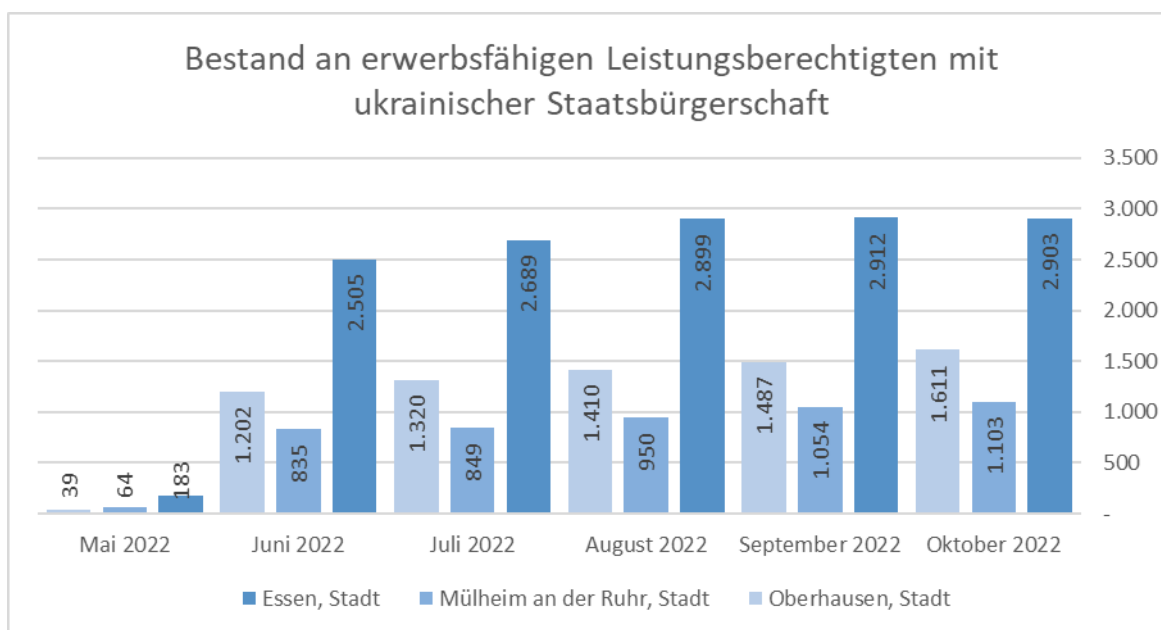
93

94

Ein Jahr nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine liegen noch nicht ausreichend Daten vor, um ein umfassendes Bild von der Integration der ukrainischen Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt zeichnen zu können. Grundsätzlich erfasst die Statistik der Bundesagentur für Arbeit nur die Staatsangehörigkeit der Menschen, nicht jedoch den Fluchthintergrund. Am Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit ukrainischer Staatsbürgerschaft (letzter Datenstand:

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/3198-01	Termin 08.03.2023	Wirtschafts- und Digitalisierungskonferenz
-----------------------------	---	------------------------------	---

Oktober 2022) zeigt sich erwartungsgemäß ein entsprechend der Intensität der Fluchtbewegung verlaufendes Bild. So zählten im Oktober 2022 2.903 Personen ukrainischer Staatsangehörigkeit zum Kreis der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.



Zahlen der Beschäftigungsstatistik liegen getrennt nach Staatsangehörigkeit der Beschäftigten lediglich bis Juni 2022 vor. Hier zeigt sich, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit in Oberhausen von 63 im Juni 2021 auf 113 im Juni 2022 gestiegen ist.

Weitere Beobachtung notwendig

Wie sich die Integration ukrainischer Geflüchteter auf den Arbeitsmarkt entwickelt, kann erst mit weiterem zeitlichen Abstand umfassend beobachtet werden. Sofern neue und umfassendere Daten vorliegen, werden diese in die Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung aufgenommen und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Anlage

Sozialpflichtige Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort

05119 Oberhausen, Stadt (Gebietsstand: Juni 2022)

Stichtage: 30. Juni 2022 und 2021, Datenstand: Dezember 2022

Juni 2022																	
Merkmal	Insgesamt	dav.														Ukraine	
		Deutschland	Ausland ²⁾	EWR und Schweiz ¹⁾	dav.						Drittstaaten ¹⁾	dav.					Sonstige/ Keine Angabe
					EU-Staaten ¹⁾	EU-Ost- erweiterung (EU 11) ¹⁾	GIPS-Staaten ¹⁾	Sonstige EU- Staaten ¹⁾	Sonstiger EWR und Schweiz ¹⁾	Westbalkan ¹⁾		Osteuropa ¹⁾	Asylherkunfts- länder ¹⁾	Sonstige Drittstaaten ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Insgesamt	70.150	57.453	12.696	4.889	4.873	3.135	1.443	295	16	7.807	1.712	249	1.319	4.527	*	113	
Männer	38.092	29.813	8.278	3.380	3.372	2.278	927	167	8	4.898	1.065	109	1.091	2.633	*	42	
Frauen	32.058	27.640	4.418	1.509	1.501	857	516	128	8	2.909	647	140	228	1.894	-	71	
unter 25 Jahren	6.905	5.534	1.371	572	*	400	148	*	*	799	187	19	202	391	-	10	
25 bis unter 55 Jahren	46.992	37.157	9.834	3.650	3.640	2.402	1.034	204	10	6.184	1.348	196	1.076	3.564	*	86	
55 Jahre und älter	16.253	14.762	1.491	667	*	333	261	*	*	824	177	34	41	572	-	17	
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	12.034	8.192	3.842	1.180	*	721	397	*	*	2.662	490	38	565	1.569	-	*	
betrieblich/schulische Berufsausbildung ³⁾	41.048	37.025	4.022	1.460	1.451	848	477	126	9	2.562	601	77	255	1.629	*	32	
akademische Berufsausbildung ³⁾	8.243	7.263	980	308	305	158	94	53	3	672	82	59	148	383	-	*	
ohne Angaben zur Berufsausbildung ³⁾	8.825	4.973	3.852	1.941	*	1.408	475	*	*	1.911	539	75	351	946	-	43	
ohne Schulabschluss	2.140	796	1.344	497	497	331	140	26	-	847	147	9	234	457	-	*	
mit Schulabschluss	54.321	47.070	7.250	2.436	2.423	1.427	799	197	13	4.814	972	158	724	2.960	*	67	
ohne Angaben zum Schulabschluss	13.689	9.587	4.102	1.956	1.953	1.377	504	72	3	2.146	593	82	361	1.110	-	*	
Helfer	13.227	8.842	4.385	1.525	*	1.004	447	*	*	2.860	678	64	454	1.664	-	35	
Fachkraft	41.584	34.550	7.033	2.937	2.929	1.942	851	136	8	4.096	886	126	731	2.353	*	50	
Spezialist	7.688	7.120	568	217	*	92	76	*	*	351	73	22	60	196	-	14	
Experte	7.517	6.824	693	209	206	96	69	41	3	484	73	37	71	303	-	14	
ohne Angaben zum Anforderungsniveau	134	117	17	*	*	*	-	-	-	*	*	-	3	11	-	-	
Juni 2021																	
Merkmal	Insgesamt	dav.														Ukraine	
		Deutschland	Ausland ²⁾	EWR und Schweiz ¹⁾	dav.						Drittstaaten ¹⁾	dav.					Sonstige/ Keine Angabe
					EU-Staaten ¹⁾	EU-Ost- erweiterung (EU 11) ¹⁾	GIPS-Staaten ¹⁾	Sonstige EU- Staaten ¹⁾	Sonstiger EWR und Schweiz ¹⁾	Westbalkan ¹⁾		Osteuropa ¹⁾	Asylherkunfts- länder ¹⁾	Sonstige Drittstaaten ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Insgesamt	67.131	56.615	10.516	3.755	3.743	2.413	1.069	261	12	6.761	1.461	199	969	4.132	-	63	
Männer	35.903	29.261	6.642	2.444	2.439	1.677	607	155	5	4.198	910	95	806	2.387	-	26	
Frauen	31.228	27.354	3.874	1.311	1.304	736	462	106	7	2.563	551	104	163	1.745	-	37	
unter 25 Jahren	6.430	5.270	1.160	338	338	221	93	24	-	822	174	15	180	453	-	*	
25 bis unter 55 Jahren	45.111	36.957	8.154	2.887	*	1.940	761	*	*	5.267	1.147	159	759	3.202	-	49	
55 Jahre und älter	15.590	14.388	1.202	530	*	252	215	*	*	672	140	25	30	477	-	*	
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	11.032	7.822	3.210	950	*	557	344	*	*	2.260	396	34	389	1.441	-	*	
betrieblich/schulische Berufsausbildung ³⁾	40.056	36.475	3.581	1.372	1.366	809	439	118	6	2.209	530	66	163	1.450	-	23	
akademische Berufsausbildung ³⁾	7.879	7.081	798	254	251	130	76	45	3	544	77	45	102	320	-	*	
ohne Angaben zur Berufsausbildung ³⁾	8.164	5.237	2.927	1.179	*	917	210	*	*	1.748	458	54	315	921	-	15	
ohne Schulabschluss	1.906	805	1.101	399	399	258	123	18	-	702	121	5	160	416	-	-	
mit Schulabschluss	51.835	45.555	6.280	2.172	2.163	1.301	685	177	9	4.108	838	132	497	2.641	-	44	
ohne Angaben zum Schulabschluss	13.390	10.255	3.135	1.184	1.181	854	261	66	3	1.951	502	62	312	1.075	-	19	
Helfer	12.109	8.408	3.701	1.304	*	859	384	*	*	2.397	570	46	289	1.492	-	13	
Fachkraft	40.159	34.489	5.670	2.067	*	1.371	569	*	*	3.603	750	100	568	2.185	-	30	
Spezialist	7.300	6.802	498	178	*	84	58	*	*	320	59	20	50	191	-	*	
Experte	7.414	6.786	628	203	198	97	58	43	5	425	80	33	60	252	-	*	
ohne Angaben zum Anforderungsniveau	149	130	19	*	*	*	-	*	-	*	*	-	*	12	-	-	

Erstellungsdatum: 06.06.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 204567

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

X) Nachweis ist nicht sinnvoll.

¹⁾ Zusammenfassung von ausgewählten Staaten, siehe Reiter MH_Staatsangehörigkeiten

²⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

³⁾ Angaben zum Berufsabschluss liegen nur zu rund 92 % der Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen vor (Stand 30.06.2021). Dies ist bei der Interpretation von Umfang und Verteilung der Abschlüsse zu beachten.

Datenrevisions können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

[Link](#)

[Link](#)